



Ellingens Christian Weißenfels (weißes Trikot) hatte Chancen noch und nöcher, brachte den Ball aber nicht im Tor des VfL Hamm (rechts Tim Deipenbrock) unter. Foto: René Weiss

## Drees macht, was Kahler sagt

**Fußball A-Jugendlicher schießt die SG Ellingen zum 1:0-Sieg in Hamm**

Von unserem Mitarbeiter René Weiss

■ **Hamm.** Trainer sind am zufriedensten, wenn ihre Spieler den Anweisungen folgen. Umso mehr, wenn sie es dann so machen, wie der 18-jährige Philip Drees im Auswärtsspiel seiner SG Ellingen/Bonefeld/Willroth in der Fußball-Bundesliga Ost am Sonntagnachmittag beim VfL Hamm. Gästetrainer Thomas Kahler hatte dem A-Jugendlichen vor dem Anpfiff mit auf den Weg gegeben, nicht enttäuscht darüber zu sein, zunächst einmal „nur“ auf der Bank Platz nehmen zu müssen – er soll „einfach das entscheidende Tor machen“, wenn er reinkommt. Drees tat's. In der 56. Minute ersetzte er Luan Muriqi auf der linken Seite, 14 Minuten später köpfte er zum

1:0-Endstand für die Kombinierten ein.

Diese hätten allerdings weitaus höher gewinnen müssen. Etliche Chancen ließ die SG in der Endphase liegen. Allein Christian Weißenfels hätte drei oder vier Tore machen müssen, agierte aber entweder zu uneigennützig oder scheiterte am starken Mert Zeycan im VfL-Tor. Der war immer wieder der Fels in der Brandung, hielt seine Mannschaft mit etlichen Paraden im Spiel. Nur Drees' Kopfball musste der Hämmscher Schlussmann passieren lassen, nachdem wenige Sekunden zuvor Pascal Binneweiß vor der Linie liegend

den fast sicheren Treffer Joscha Lindenaus verhindert hatte. So musste Thomas Kahler bis zum Schlusspfiff zittern, ehe er sich über einen verdienten Sieg freuen durfte. „So ein Eckball wie in der Nachspielzeit kann schließlich immer noch die Führung kosten. Aber ich bin glücklich über die drei Punkte und darüber, dass hinten die Null stand.“

Aus dem Spiel heraus blieb der Aufsteiger von der Sieg diesmal eher ungefährlich. „In der vergangenen Woche haben wir in Wirges aus sechs Chancen sechs Tore gemacht, wir hätten uns besser welche für heute aufgehoben“, sagte

Hamm's Trainer Jens Hanas leicht schmunzelnd. Insgesamt sprach er seinem Team jedoch ein Kompliment aus, es habe kämpferisch alles reingeworfen. „Uns war bewusst, dass wir gegen Ellingen nicht viele Möglichkeiten bekommen. Und es war schade, dass Michael Weyer bei seinem Angriff in der 50. Minute leider stolperte.“

Der Aufstiegs kandidat dominierte neben der Endphase, in der bei Hamm die Kräfte merklich schwanden, auch die ersten 25 Minuten. „Da haben wir richtig guten Fußball gespielt, allerdings blieben wir danach nicht aktiv genug. Es entwickelte sich eine ausgeglichene Partie“, beobachtete Kahler. Dass er auf der Bank immer noch über große Qualität verfügt, zahlte sich im zweiten Abschnitt aus. Die Joker Drees, Lindenaus und Daniel Puderbach brachten noch einmal richtig Leben ins Angriffsspiel der Gäste. Und schließlich auch das Tor durch Drees, der sich ganz genau an die Anweisung seines Trainers gehalten hatte.

**VfL Hamm - SG Ellingen/Bonefeld/Willroth 0:1 (0:0)**

**Hamm:** Zeycan - Raack, Binneweiß, Höhner, Kotlinski - S. Neufeld, Deipenbrock (83. Meier) - E. Neufeld, (76. Carignano) Weyer - Krieger, Trautmann.

**Ellingen:** Neuendorff - Hümmelich, Schmitz, Anhäuser, Becker - Zent,

Kleinmann - Loose (70. Lindenaus), Weißenfels, Muriqi (56. Drees) - Raasch (67. Puderbach).

**Schiedsrichter:** Paul Besjaew (Bendorf).

**Zuschauer:** 150.

**Tor:** 0:1 Philip Drees (74.).

## Noller/Schlicht setzen sich durch

**Motorsport Weller/Schüler und Drüge/Stengl feiern Klassensiege in Altenkirchen**

■ **Altenkirchen.** Mit Rainer Noller und Co-Pilotin Tanja Schlicht hat die Westerwald-Rallye des MSC Altenkirchen einen neuen Gesamtsieger. Das Duo aus Abstatt und Öhringen verwies mit seinem Mitsubishi Lancer EVO 9 nach sechs Wertungsprüfungen seine Verfolger Georg Berlandy/Ulrike Schmitt (Stromberg/Gutenberg) im Opel Kadett C GTE um 18 Sekunden auf Rang zwei.

99 Teams stellten sich am Samstag dem Starter im Rallyezentrum auf der Glockenspitze in Altenkirchen, um bei besten Bedingungen die sechs Wertungsprüfungen über insgesamt 30,6 Kilometer in Angriff zu nehmen und den Zuschauern rund um Kettenhausen, Marienthal und Mammelzen Rallyesport vom Feinsten zu präsentieren.

Während sich an der Spitze des Feldes Rainer Noller in seinem Allrad-Mitsubishi Lancer und Georg Berlandy einen spannenden Kampf um den Tagessieg lieferten, gab es auch in den verschiedenen Klassen aufregende Kämpfe. Mit dem Sieg in der Klasse H13 glänzte der Gebhardshainer Ralf Weller mit Co Roman Schüller (Forstmehren) im Ford Fiesta. Drei WP-Bestzeiten und dreimal die zweitschnellste Prüfungszeit brachten den Lokalma-



Rainer Noller und Tanja Schlicht sicherten sich den Gesamtsieg bei der 32. ADAC Westerwald-Rallye. Foto: byJogi/Penkert

tadoren an die Spitze seiner Klasse und auf Gesamtrang 15 ins Ziel.

Ebenfalls zum Klassensieg führten Markus Drüge (Hamm) und Lisa Stengl aus Eichen. Im Suzuki Swift wies die Amazone ihrem Piloten den Weg und damit zum Sieg in der Klasse F09. Ein Dreher in Prüfung 4 machte den Kampf in der Klasse noch einmal spannend, doch am Ende setzte sich das Suzuki-Duo verdient durch. In der Klasse F3B gelang Jürgen Schmidt (Werl) und seinem Beroder Co-Piloten Fritz-Walter Vohl im BMW 325i der Husarenritt auf Klassen-

position zwei. Pech hatten Thomas Stengl und Marcel Penkert (Eichen/Neitersen) vom Team Cento per Cento Alfa Romeo in ihrem Alfa 147. Nach gutem Start streifte bereits auf der ersten Prüfung der Motor des Alfa und zwang das Duo zur Aufgabe.

Die sehr anspruchsvollen Prüfungen der Westerwald-Rallye fanden sowohl bei den Aktiven als auch bei den Fans entlang der Strecken wieder sehr großen Zuspruch und viele der Akteure versprochen: „Wir kommen im nächsten Jahr wieder.“ jogi

## Vierter Gegentreffer ärgert Platte

**Fußball B-Jugend der SG Betzdorf gibt Spiel gegen den FCK binnen zehn Minuten aus der Hand**

■ **Betzdorf.** Von der Erkenntnis, dass schon Mannschaften deutlich höher gegen das U 16-Team des 1. FC Kaiserslautern verloren haben, wollte Achim Platte, Trainer des Fußball-Regionalligisten SG 06 Betzdorf, nicht viel wissen. „Das Ergebnis war gerecht“, sagte der Trainer der B-Jugend vom Bühl. „Enttäuschend ist, dass wir das Spiel durch zehn schwache Minuten hergeben haben.“ Doch gleich lenkte der Übungsleiter den Blick auf den positiven Aspekt: „An den guten Phasen müssen wir wachsen und davon lernen.“

25 Minuten lang ging die Taktik der Betzdorfer gut auf, defensiv stabil zu stehen, dem Nachwuchs vom Betzeberg mehr Ballbesitz zu gönnen, die kleinen Roten Teufel aber möglichst vom Tor fernzuhalten. „Doch dann haben wir für zehn Minuten den Faden verloren“, sagte Platte. „In dieser Phase haben wir nicht mehr gut verteidigt, haben schlecht gestanden und dem Gegner Räume gegeben, die dieser eiskalt genutzt hat.“

## Wissener setzen das Einstudierte zweimal um

**Fußball VfB schlägt Hundsangen mit 4:2**

■ **Wissen.** Der VfB Wissen hat sich unter Flutlicht am Freitagabend im Heimspiel der Fußball-Bundesliga Ost gegen die SG Hundsangen/Obererbach die nächsten drei Punkte gesichert. Nach einer engagierten Leistung stand am Ende ein verdienter 4:2 (2:1)-Sieg.

Gerade einmal zwei Minuten waren gespielt, als Hüseyin Samurkas eine Flanke auf Alexander Rosin spielte, der den Ball zunächst mit der Brust vorlegte, dann aber an Gästekeeper Leon Schmitt scheiterte. Die Kombinierten kamen nur selten vors VfB-Tor, doch in der 13. Minute wären sie mit der ersten Chance beinahe in Führung gegangen. Daniel Hannappel fand bei einem 20-Meter-Freistoß die Lücke in der Mauer, und der Ball prallte vom linken Pfosten zurück ins Feld. Die spielerisch überlegenen Gastgeber kamen in der 24. Minute zum 1:0: Fatjon Foniq wurde auf rechts von Philipp Bedranowsky geschickt, seine präzise Hereingabe flach in die Mitte fand Dennis Kohl, der aus sieben Metern traf. Sieben Minuten später bediente Bedranowsky per butterweicher Flanke Rosin, der per Kopf erhöhte.

Die Gastgeber bestimmten das Spiel, hatten Ball und Gegner im Griff, kassierten aus heiterem Himmel jedoch den Anschlusstreffer. Einen abgefälschten 20-Meter-Schuss lenkte VfB-Schlussmann Marvin Scherreiks noch an die Latte, den Abpraller drückte Sebastian Schneider über die Linie. Im zweiten Abschnitt gingen sich die Hausherren wieder und hatten die beste Viertelstunde des Spiels. Rosin (48.) und Foniq (51.) vergaben noch gute Gelegenheiten, aber in der 57. Minute war erneut der Kapitän zur Stelle. Ein 25-Meter-Freistoß von Samurkas krachte gegen die Latte, den Abpraller netzte Kohl sicher ein. Doch die Elf von Egid Hannappel kam erneut zum

Anschluss: Marciano Rodrigues lief auf der rechten Seite auf und davon, passte genau in den Lauf des eingewechselten Mevluet Saritas, der aus kurzer Distanz nur noch den Fuß hinhalten musste.

Somit war eine spannende Schlussphase garantiert, die SG wollte den Ausgleich, Wissen lauerte auf Konter. Beinahe wäre das 3:3 auch gefallen, doch ein 25-Meter-Schuss von Rodrigues flog an die Latte. Zwei Minuten vor dem Ende machte der starke Bedranowsky alles klar, als er eine Vorlage von Foniq im zweiten Anlauf vollendete.

Gästetrainer Egid Hannappel war nach dem Spiel bedient: „Wir haben heute nie ins Spiel gefunden und zu leichte Tore kassiert. Verglichen mit unserer Leistung gegen Ellingen vom Montag waren das zwei Welten.“ Wissens Dennis Reder hingegen war zufrieden: „Die Einstellung heute war top, der Einsatz stimmte. Die ersten beiden Tore hatten wir genauso im Training einstudiert. Wir haben viel gearbeitet.“ Jens Kötting

**VfB Wissen - SG Hundsangen/O. 4:2 (2:1)**

**Wissen:** Scherreiks - Ferfort, Schulz (5. Lichtenfeld), Weitershagen, Schneider - Bedranowsky (89. Strehlow), Kohl, Samurkas, Schnell - Rosin (88. Brenner), Foniq.

**Hundsangen/Obererbach:** Schmitt - Brühl, Leonardi, D. Hannappel, J. Hannappel - Hürter (64. Maeda), da Silva, Steinebach (24. Saritas), Noll - Schneider, Marciano.

**Schiedsrichter:** Hüseyin Öksüz (Bad Honnef).

**Zuschauer:** 160.

**Tore:** 1:0 Dennis Kohl (24.), 2:0 Alexander Rosin (31.), 2:1 Sebastian Schneider (34.), 3:1 Dennis Kohl (57.), 3:2 Mevluet Saritas (64.), 4:2 Philipp Bedranowsky (88.).



Nur schwer zu stoppen: Wissens Philipp Bedranowsky krönte seine starke Leistung mit dem Tor zum 4:2-Endstand. Foto: Regina Brühl

## Nah dran am FCK: Christian Platte (rechts) und die Betzdorfer machten vieles richtig, erlaubten sich aber eine folgenschwere Auszeit.

Zwischen der 25. und der 35. Minute machte der Tabellendritte drei Tore und sorgte so für die Vorentscheidung. „In der Pause haben wir uns dann vorgenommen, ein gutes Ergebnis zu holen“, sagte Platte. „Fast hätten wir in diesem Durchgang auch ein 0:0 gehalten.“ Doch dann kam die 90. Minute: Nach einem Handspiel des FCK, das nicht geahndet wurde, erlaub-

te sich Valentino Melis ein Foulspiel, das ihm die Gelb-Rote Karte und dem Gegner einen Elfmeter brachte. Das 0:4 war die Folge. ros

**SG Betzdorf:** Waschbüsch - Weber, Melis, Veronese, Blesser - El Hassan - Platte, Tas (60. Karabulut) - G. Puligheddu, Murcak (41. Schneider), M. Puligheddu (70. Andrakakis).



Nah dran am FCK: Christian Platte (rechts) und die Betzdorfer machten vieles richtig, erlaubten sich aber eine folgenschwere Auszeit. Foto: René Weiss